

Der Steinbock

Information der Gemeinde Hebertshausen

Nr. 15

Dezember 1999



*An der Zeitenwende mit
Zuversicht in das neue Jahrtausend*

**Liebe Mitbürgerinnen
liebe Mitbürger,**

langsam verabschiedet sich das Jahr 1999 von der Gegenwart in die Vergangenheit. Lassen Sie mich zwischen den Festtagen einen Blick zurückwerfen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in diesem Jahr lenken.

Wir sind insgesamt gut vorangekommen. So wurde durch unsere Initiative vom Schulverband die Sanierung unseres alten Grundschulgebäudes in Angriff genommen. Die Renovierungsarbeiten gehen zügig voran. Rund zwei Millionen DM müssen dafür aufgewendet werden und es wird voraussichtlich bis Schuljahresende dauern bis das Haus in neuem Gewand fertiggestellt ist. Der Maßnahme ging eine Raumbedarfsprüfung voraus und mit der Schaffung von zwei weiteren Räumen sind Engpässe im Schulbereich auf absehbare Zeit nicht zu befürchten.

Seit September ist die Gemeinde Hebertshausen Trägerin der Mittagsbetreuung in der Schule. Derzeit werden unterrichtstäglich elf Kinder von 11.00 – 13.00 Uhr betreut. Bei entsprechender Nachfrage kann

diese Einrichtung auch im neuen Schuljahr weitergeführt werden.

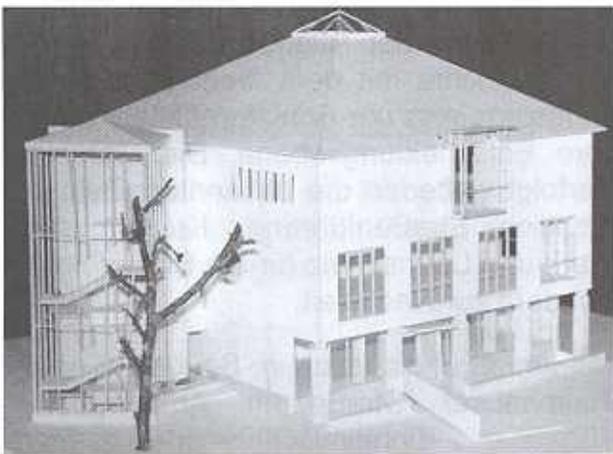
Ein beherrschendes Thema war auch in diesem Jahr der Ausbau der ICE-Strecke und erreichte mit dem dreitägigen Erörterungstermin in der Schulturnhalle eine weitere Entscheidungsebene. Die Gemeinde verfolgt weiterhin die bekannten Ziele hinsichtlich Straßenführung, Kreuzungsbauwerk und Lärmschutz für die Bürger, insbesondere zur Nachtzeit.

Mit fünf Grundstücken im Baugebiet an der Haimhauser Straße in Ampermoching konnte das Einheimischenmodell vorangebracht werden. Die Verträge wurden im Frühjahr abgeschlossen und mittlerweile sind alle Grundstücke mit Einfamilienhäusern bebaut und größtenteils auch schon von den Eigentümern bezogen.

Mit dem neuen Brunnen (weitgehend finanziert durch Bürgerspenden) vor dem Gemeindehaus in Ampermoching, Bamergasse 1 und der Dacherneuerung des Garagegebäudes fand die über mehrere Jahre verteilte Gesamtanierung, bestehend aus

Gemeindehaus, Platzgestaltung und Nebengebäuden den endgültigen Abschluss. Zukunftsweisend erfuhr das Ortszentrum von Ampermoching eine erhebliche Aufwertung, die allgemein große Anerkennung und Zustimmung findet.

In großer Einmütigkeit, quer durch alle Fraktionen beschloss der Gemeinderat mit 14 : 3 Stimmen die Sanierung mit Um- und Erweiterungsbau des dreißig Jahre alten Rathauses. Dabei hatte er auch eine Aufwertung des Hebertshäuser Ortszentrums im Auge. In fünf Sitzungen stand das Rathaus-Thema auf der Tagesordnung und der Gemeinderat widmete sich intensiv und verantwortungsbewusst dieser nicht leichten Aufgabe. Die Planung von Professor Fauser, erstellt nach den für alle Architekten gleichen Sätzen der HOAI, überzeugte in Gestaltung, Qualität und nachhaltigem Wert. Dabei spielte auch eine Rolle, dass Prof. Fauser auch unsere neue Schule geplant hat, die nach allgemeiner Meinung einen sehr positiven Beitrag zum Ortsbild in Hebertshausen leistet.



Allen interessierten Bürgern steht die Einsichtnahme in die Planunterlagen für die Rathäuserweiterung und Sanierung offen. Die Pläne liegen während der allgemeinen Geschäftsstunden im Zimmer 01 aus. Daneben steht ein Modell des neuen Rathauses im Maßstab 1 : 20 zur Verfügung. Es ist vorgesehen, im neuen Jahr an einem Wochenende Pläne und Modell des Rathauses extra auszustellen.

Obwohl der veranschlagte Kostenrahmen von 2,2 Millionen reiner Baukosten zuzüglich technischer Anlagen, Einrichtungen, Außenanlagen und Nebenkosten auf den ersten Blick recht hoch erschien, hat sich der Gemeinderat auf Grund einer langfristigen Gesamtabwägung für das beschlossene Konzept entschieden.

Die Baugenehmigung für die Rathäuserweiterung und Sanierung ist von der Genehmigungsbehörde erteilt und die mit allen Stimmen des Gemeinderates (17 : 0) am 17.10.1999 beschlossene öffentliche Ausschreibung ist durchgeführt.

Auch in Prittlbach konnte in diesem Jahr die Gesamtsanierung eines wichtigen ortsbildprägenden Gebäudes abgeschlossen werden. Die Innenrenovierung des ehemaligen Schulhauses mit Erneuerung von Heizung, Sanitär, Elektro und Bodenbelägen, sowie der Bodenfundamentauswechslung im Gemeinschaftsraum bedeuten nicht nur Werterhaltung des Gebäudes sondern ermöglichen auch wieder die Gemeinschaftsnutzung für das Vereinsleben.

Viele weitere Projekte wurden abgeschlossen oder neu begonnen, die sich hier nicht alle aufzählen lassen. Die Bürgerversammlungen im kommenden Jahr bieten dazu ausreichend Gelegenheit, genauso wie für Fragen und Anliegen der Bürger.

Nicht nur ein Jahrhundert geht zu Ende, sondern gleichzeitig auch das zweite Jahrtausend unserer christlichen Zeitrechnung. Zeitenwenden sind für viele oft mit Zukunftsängsten und der Frage „Wie geht es weiter“ verbunden. Dazu kommt ein von den Medien verbreitetes Szenario von Zusammenbrüchen der Daseinsversorgungseinrichtungen durch Computerausfälle in der Silvesternacht. Ich bin jedoch überzeugt, dass diese Probleme im wesentlichen lösbar waren und dass wir alle einen ganz normalen Jahreswechsel erleben können.

In den zurückliegenden Jahren haben wir in unserer Gemeinde gemeinsam viel geschaffen. Trotzdem bleiben immer Wün-

sche offen. Das ist ganz normal, denn ohne sie gäbe es keine Entwicklung. Das Richtige und sachlich begründet Notwendige für die ganze Gemeinde zu leisten bleibt die ständige Herausforderung.

Gemeinderat und Bürgermeister gehen optimistisch ins neue Jahrhundert. Die Weichen sind richtig gestellt für eine gute Zukunft, doch dazu brauchen wir auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger.

Der Jahreswechsel ist mir Anlass, mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Kirche, Vereinen, Verbänden, Parteien oder als Einzelne für die Unterstützung unserer Arbeit zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr, gehen wir gemeinsam mit Zuversicht ins neue Jahrtausend.

Ihr


Johann Ziglrum
Erster Bürgermeister

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 1998 an das Finanzamt

Haben Sie noch Ihre **Lohnsteuerkarte** für das Jahr **1998**?

Wenn Sie diese nicht mehr für die Einkommensteuerveranlagung benötigen, senden Sie sie bitte an die Gemeindeverwaltung Hebertshausen. Ihre Lohnsteuerkarte 1998 ist für unsere Gemeinde wichtig. Alle drei Jahre wird das örtliche Einkommen bei der Lohn- und Einkommensteuer neu ermittelt. Davon hängt die Höhe des Anteils ab, den unsere Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. Jede Lohnsteuerkarte 1998 bedeutet also bares Geld für unsere Gemeinde. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert unsere Steuereinnahmen und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Darüber hinaus dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1998 auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer. Auch hierbei gilt, dass jede nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarte die Steuereinnahmen des Freistaates Bayern mindert.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten von besonderer finanz- und wirtschaftspolitischer Bedeutung sind:

Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Informationen für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen.

Deshalb bittet die Gemeinde Sie: Geben Sie der Gemeinde Ihre Lohnsteuerkarte 1998, wenn Sie sie nicht für die Einkommensteuerveranlagung benötigen. Dies gilt auch dann, wenn die Lohnsteuerkarte 1998 keine Eintragungen enthält oder wenn bei geringem Arbeitslohn kein Lohnsteuerbetrag eingetragen ist. Die Lohnsteuerkarte können Sie einsenden an die Gemeinde Hebertshausen, Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen oder auch einfach im ver-

schlossenen Umschlag in den Hausbriefkasten beim Rathaus einwerfen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Termine und Öffnungszeiten

Bereitschaftsdienst zum Jahreswechsel

Zum Jahrtausendwechsel hat die Gemeinde einen zusätzlichen Bereitschaftsdienst eingerichtet. In dringenden Fällen steht Ihnen in der Silvesternacht im Feuerwehrgerätehaus Hebertshausen unter Telefon-Nr. 08131 / 25266 ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Nächster Sprechtag des Kreisbauamtes

Der nächste Bausprechtag des Kreisbauamtes findet am Mittwoch, den 12.01.2000 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Hier können Bauangelegenheiten mit Vertretern des Kreisbauamtes besprochen werden.

Problemmüllentsorgung (Giftmobil)

Das Giftmobil steht am Recyclinghof Ampermoching an folgenden Tagen zur Problemmüllentsorgung bereit:

Freitag, 11.02.00 von 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 07.07.00 von 15.00 – 17.00 Uhr

Problemmüll kann auch jeden zweiten Samstag im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr in Dachau, Am Kräutergarten 4 bei der Firma Fink GmbH entsorgt werden.

Öffnungszeiten am Recyclinghof in Ampermoching

Bis auf Montag ist der Recyclinghof in Ampermoching täglich geöffnet. Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.30 Uhr.

Wertstoffsammlung im Holsystem

Wertstoffsäcke erhalten Sie im Gemeindegebiet an folgenden Stellen:

Ampermoching	Bäckerei Polz Dachauer Straße 9
Hebertshausen	Bäckerei Obeser Münchner Straße 4
Deutenhofen	Gärtnerei Roth Freisinger Straße 51

Die Wertstoffsäcke werden im 1. Halbjahr 2000 an folgenden Tagen ab 6.00 Uhr abgeholt: Mittwoch: 26.01., 23.02., 22.03., 26.04., 24.05. und 28.06.2000.

Verkehr

Die Gemeindeverwaltung möchte an dieser Stelle erneut auf die Räum- und Streupflicht hinweisen. Bitte sorgen Sie zeitig für eine freie Gehbahn entlang Ihres Grundstücks.

Mittagsbetreuung

An Schultagen bietet die Gemeinde in der Grundschule Hebertshausen von 11.00 bis 13.00 Uhr eine Mittagsbetreuung an. Der Elternbeitrag je Kind beträgt monatlich 80,-- DM. Erhoben werden zehn Monatsbeiträge im Schuljahr. Bei Bedarf können Sie Ihr Kind jederzeit in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 10, anmelden.